

E 2300 Budapest/4

*Le Ministre de Suisse à Budapest, M. Jaeger,
au Chef du Département politique, M. Pilet-Golaz¹*

RP 27.s. Geheim und streng vertraulich

Budapest, 3. Oktober 1944

Ich beehre mich, Sie über die Lage in Ungarn mit den folgenden zwei Texten zu orientieren, die als Chiffretelegramme gedacht waren, die ich aber wegen der Gefährlichkeit ihres Inhaltes dem heute abreisenden Kabinettskurier mitgebe.

Aussenpolitik

Die Erklärung der erstaunlichen Tatsache, dass seit über zehn Tagen keine Bombardierung von Budapest mehr stattgefunden habe und auch die russischen Offensiven scheinbar zurückgehalten werden, sei darin zu finden, dass zurzeit Verhandlungen Ungarns mit den Sowjets stattfänden. Ich vernehme geheim und ohne vorläufig in der Lage zu sein, die Sache nachzuprüfen, dass der Verhandlungsort Mako in der Nähe der ungarisch-rumänischen Grenze, östlich Szeged sein soll. Als die ungarischen Unterhändler werden der langjährige frühere Aussenminister Koloman Kanya und General Karkas genannt. Die russischen Bedingungen sollen u.a. lauten: Ungarn wird in seine Grenzen von 1938 zurückversetzt. Sämtliche politischen Gefangenen sind sofort freizulassen. Die deportierten Juden kehren zurück und das Tragen des gelben Sterns wird aufgehoben. Alles jüdische Eigentum muss zurückgegeben werden. Die ungarische Armee hat gegen die Deutschen zu kämpfen. Die aktiven ungarischen Offiziere sollen an die Sowjets ausgeliefert werden. Reichsverweser Horthy und seine Familie können sich in die Schweiz begeben². Russland werde Ungarn besetzen bis der deutsche Widerstand gebrochen sei. Später sollen amerikanische und britische Truppen das Land besetzen, da Ungarn in die anglosächsische Einfluss-Sphäre fallen soll.

Von ungarischen Gegenpropositionen wird lediglich bekannt, dass nur schuldhaft Offiziere den Sowjets ausgeliefert werden sollen.

[...]³

1. *Annotations de Pilet-Golaz en tête du document: Ne pas reproduire 9.10.44. C[onseil] F[édéral] le 10.10.44.*

2. *Pilet-Golaz a souligné ce passage dans la marge et y a noté un point d'interrogation. A ce sujet, cf. E 2001 (D) 3/272 et E 2001 (E) 1969/121/153.*

3. *La fin du rapport traite de la vie politique intérieure en Hongrie.*